



Fakultätskollegium Naturwissenschaften

WER HAT LUST, WER TRAUT SICH MITZUMACHEN?

Wir suchen wieder Studentinnen und Studenten für das Fakultätskollegium. Worum geht es dabei? Das Kollegium ist so etwas wie das Parlament der Fakultät. Hier wird beschlossen, wie das Geld auf die Institute aufgeteilt wird, wer also wie viel bekommt. Welche Gastvortragenden eingeladen werden, und ob überhaupt. Welche Tutorien genehmigt werden, wer als Professor bestellt wird usw..

Möglicherweise hört sich das alles ja recht trocken an, aber hier besteht die Möglichkeit den Universitätsbetrieb recht gut kennenzu-

lernen. Wie sind Deine Professoren wirklich? Außerdem hat man die Möglichkeit und auch die Pflicht mitzubestimmen wie sich die Universität weiterentwickeln wird. Gerade jetzt wo das neue Universitäts-Organisations-Gesetz bei uns eingeführt wird, bestehen viele Möglichkeiten zur Einflußnahme. Es ist z.B. damit zu rechnen, daß die FAK-TN geteilt werden wird.

In den Unterkommissionen sitzt man im kleinen Rahmen zusammen und berät z.B. ob einem Assistenten die Lehrbefugnis verliehen werden soll, oder wer Professor eines Institutes werden könnte.

Falls Du Interesse hast hier mitzuarbeiten und aktiv werden willst,

so erreichst Du mich über:

Burkhard Neuper, Fakultätsvertretung FAK-TN Rechbauerstraße 12 8020 Graz

oder Du schaust am Montag in der Sprechstunde von 11.00 - 12.00 im Basisgruppenraum Telematik, Münzgrabenstraße 11/1 (Tel.: 873-6189) einfach mal vorbei.

Sprechstunden der Fakultätsvertretung Technische Naturwissenschaften:

Montag während des Vorlesungsbetriebes 11.00-12.00 im Basisgruppenraum Telematik, Münzgrabenstraße 11/1. Tel.: 873-6189.

(bn)

Das Universitätsorganisationsgesetz '93

DAS NEUE UOG-93, UND DU?

Seit Oktober gehört die TU-Graz zu den ersten Universitäten, die das neue Universitäts-Organisations-Gesetz einzuführen haben. Das heißt soviel, wie: „Kein Stein bleibt auf dem anderen.“ Der Rektor wird zum Uni-Manager, die Fakultäten werden kleiner besetzt (was bei vielen eine Teilung zur Folge haben wird), es wird für jede Fakultät ein Studiendekan eingeführt, der für den Lehrbetrieb der unterstellten Studienrichtungen zuständig ist, usw..

Nun ist es aber noch gar nicht so klar, wie denn die NEUE TU-GRAZ aussehen wird. Welche Institute werden neue Fakultäten bilden? Die Vertretungsorgane der Studierenden, und somit ihre Mit-

prache, könnten entscheidend eingeschränkt werden. Kann ein Studiendekan diktatorisch über die Studieninhalte bestimmen?

Wie Ihr seht, ergeben sich viele interessante Herausforderungen an unsere Studierendenvertreter in den entsprechenden Gremien, welche gerade konstituiert werden. So wie hier in naher Zukunft von den Studierenden mitentschieden wird, wird die TU in Zukunft aussehen. Um aber gut arbeiten zu können, ist eine möglichst breite Meinungsbildung nötig, wenn möglich durch alle Schichten der Studierenden.

Die Strukturen, die jetzt an der TU geschaffen werden, haben Auswirkungen auf alle Lebensbereiche des universitären Lebens. Auch Absolventen, die nicht an der Uni ar-

beiten, werden von diesen Änderungen betroffen: So wird das Bild der Studienrichtung auch weiterhin von der Uni geprägt werden und so auf den Beruf zurückwirken. Auch Rektor zu werden, ohne an der Uni selbst tätig zu sein, soll bei entsprechender Qualifikation möglich werden.

Deshalb, weil das Ganze uns alle angeht, möchte ich Euch einladen in den Basisgruppen, Fachschaften und Fakultäten aktiv zu werden und Eure Vorstellungen und Ideen einzubringen. Studentinnen und Studenten werden auch weiterhin ein Studium ausmachen, und sollten deshalb auch in Zukunft entscheidend mitgestalten dürfen!

(bn)